

PRESSEDIENST

2007: Gutes Umschlagsjahr mit Rekord im Containerverkehr

Der Übergang von den Rheinhäfen beider Basel zu den Schweizerischen Rheinhäfen wird von einem Rekordergebnis beim Containerumschlag von 104'366 TEU (+21.3% zum Vorjahr) begleitet.

Die sich abzeichnende Veränderung im Gütermix - die Nachfrage nach Mineralölerzeugnissen ist nach wie vor rückläufig (-10%) - hat sich per Saldo positiv ausgewirkt, so dass das Umschlagsvolumen um 5.3% auf 7'108'230 Tonnen zulegen. Nicht nur das gute wirtschaftliche Umfeld, sondern auch der im langjährigen Vergleich gute Wasserstand haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt.

Grosse Nachfrage nach Transportkapazitäten

Allgemein

Die grosse Nachfrage nach Transportkapazitäten auf den europäischen Binnenwasserstrassen hielt auch im vierten Quartal unablässig an. Die Beschäftigungslage der Binnenschifffahrt über das ganze Jahr 2007 hat ein seit Jahrzehnten nie mehr gekanntes hohes Niveau erreicht. Dem Gesetz von Angebot und Nachfrage gehorchend sowie als Konsequenz der im November und Dezember ebenfalls auf Rekordhöhe gestiegenen Preise für Dieseltreibstoff, stiegen die Charraten gegen Ende des Jahres auf bisher nicht gekannte Höhen.

Die Schweizerischen Rheinhäfen profitierten von den durch die gute Konjunktur getriebenen Importen und Exporten. Mit Ausnahme der flüssigen Güter, der Metallabfälle und der Düngemittel waren im Import und Transit starke Mengenzunahmen zu verzeichnen.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse:

Eine grosse Mengenzunahme von ca. 210'000 Tonnen (+29%) konnte im Jahr 2007 im Bereich Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel verzeichnet werden. Diese für die Rheinhäfen positive Entwicklung ist auf die eher mässige Inlandernte sowie auf die zunehmend globalisierten Beschaffungsmärkte zurückzuführen. Die Zunahme hätte bei höheren Wagenkapazitäten der Bahnen aufgrund der vorhandenen Nachfrage noch stärker ausfallen können.

Feste mineralische Brennstoffe

Im Jahre 2007 sind insgesamt 222'000 Tonnen feste mineralische Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Damit wurde das Vorjahr um 77'000 Tonnen, oder 53 % übertroffen. Bei den inländischen Verbrauchern handelt es sich zum grössten Teil um die schweizerischen Zementwerke, welche aufgrund der stark gestiegenen Welthandelspreise für Öl auf die billigere Steinkohle ausgewichen sind und in den Rheinhäfen auch wieder Reservelager anlegten.

Eisen und Stahl

Steigende Stahlpreise und die weiter anhaltende gute Konjunktur haben einen gegenüber Vorjahr positiven Einfluss sowohl auf Einfuhr und Ausfuhr als auch auf den Transitverkehr über die Häfen von und nach Italien. So sind 837'000 Tonnen Stahlprodukte mit Schiffen eingetroffen (+9%) und 155'000 Tonnen auf Schiff verladen worden (+67%).

Holzschliff, Zellstoff und Chemische Produkte

Die Importe in diesen Gütergruppen belaufen sich mit 660'000 Tonnen Jahresmenge auf dem hohen Vorjahresniveau. Hingegen stiegen die Exporte aus der Schweiz über die Häfen um 64% auf 196'000 Tonnen an.

Containerverkehr - Erstmals über 100'000 TEU umgeschlagen

2007 wurden 104'366 TEU (twenty foot equivalent unit) in den Rheinhäfen beider Basel umgeschlagen. Die Zunahme gegenüber 2006 beträgt rund 21 %. Sowohl der Export- als auch der Importverkehr haben zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen. Somit konnte der Containerverkehr auf dem Rhein vom guten wirtschaftlichen Umfeld profitieren. Zudem behinderten weder längere Hoch- noch Niederwasserperioden die Schifffahrt.

Die Schweizerischen Rheinhäfen haben damit ihre Position als grösste Umschlagsdrehzscheibe in der Schweiz gestärkt. Der Containerverkehr auf dem Rhein kann auch in Zukunft mit einem starken Wachstum rechnen. Vor dem Hintergrund beschränkter Kapazitäten von Strasse und Schiene ist eigentlich nur die Binnenschifffahrt in der Lage, die prognostizierten Mengen zu bewältigen. Die Bedeutung der Containerschifffahrt wird darum weiter zunehmen, auch vor dem Hintergrund der notwendigen Nachhaltigkeit globaler Transportketten.

Erdöl, Mineralölerzeugnisse rückläufig

Auch im Berichtsjahr 2007 haben die Importe von flüssigen Treib- und Brennstoffen einen Rückschlag von 10% oder in Tonnen ausgedrückt, um 285'000 zu verzeichnen. Bereits im Jahre 2006 fielen die Importe um über 17%, so dass ein Drittel weniger über den Rhein zugeführt wurde. Der Verbrauch von Heizöl hat sich in der gleichen Zeit ebenfalls verringert, allerdings nicht um die gleiche Grössenordnung. Milde Temperaturen, verbesserte Isolation von Häusern, Substitution durch Erdgas und Alternativenergien sind nur einige Gründe für den Minderverbrauch. Wegen der extrem hohen Produktpreise verzichteten die Konsumenten auf die Auffüllung ihrer Haustanks und leben seit zwei Jahren von ihren Vorräten. Diese werden denn auch mit einem historisch tiefen Füllgrad ausgewiesen.

Die Anzeichen für eine Rezession in den USA haben sich rasch auf den Erdölmarkt ausgewirkt. Innerhalb weniger Tage sind im neuen Jahr die Notierungen an den Internationalen Börsen um rund 10% gefallen. Es ist nicht auszuschliessen, dass sich dieser Trend fortsetzt, dann haben die Endverbraucher wieder einmal Recht bekommen.

Deutlich höher ausgefallen sind dagegen die Exporte von Heizöl-schwer Produkten. Diese Produkte fallen bei der Raffination im Inland an und müssen laufend vermarktet werden. Im Inland sind kaum mehr Abnehmer zu finden, so dass nur noch der Export in die Seehäfen als Bunkerfuel übrig bleibt.

Eine neue Ära hat begonnen: am 01.01.2008 haben die Schweizerischen Rheinhäfen ihre Tätigkeit planmässig aufgenommen

Ein bewegtes Jahr in den Rheinhäfen beider Basel ging zu Ende. Die Schweizerischen Rheinhäfen sind am 1. Januar 2008 operativ gestartet. Das Organigramm und die Ansprechpartner können auf unserer Internetseite unter folgendem Link abgerufen werden:

<http://www.portofbasel.ch/index.php?sprache=d&nav=13>

Basel, 31. Januar 2008

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen: Hans-Peter Hadorn (Tel. 061 639 95 77),
Ellen Heinzelmann (Tel. 061 639 95 97)

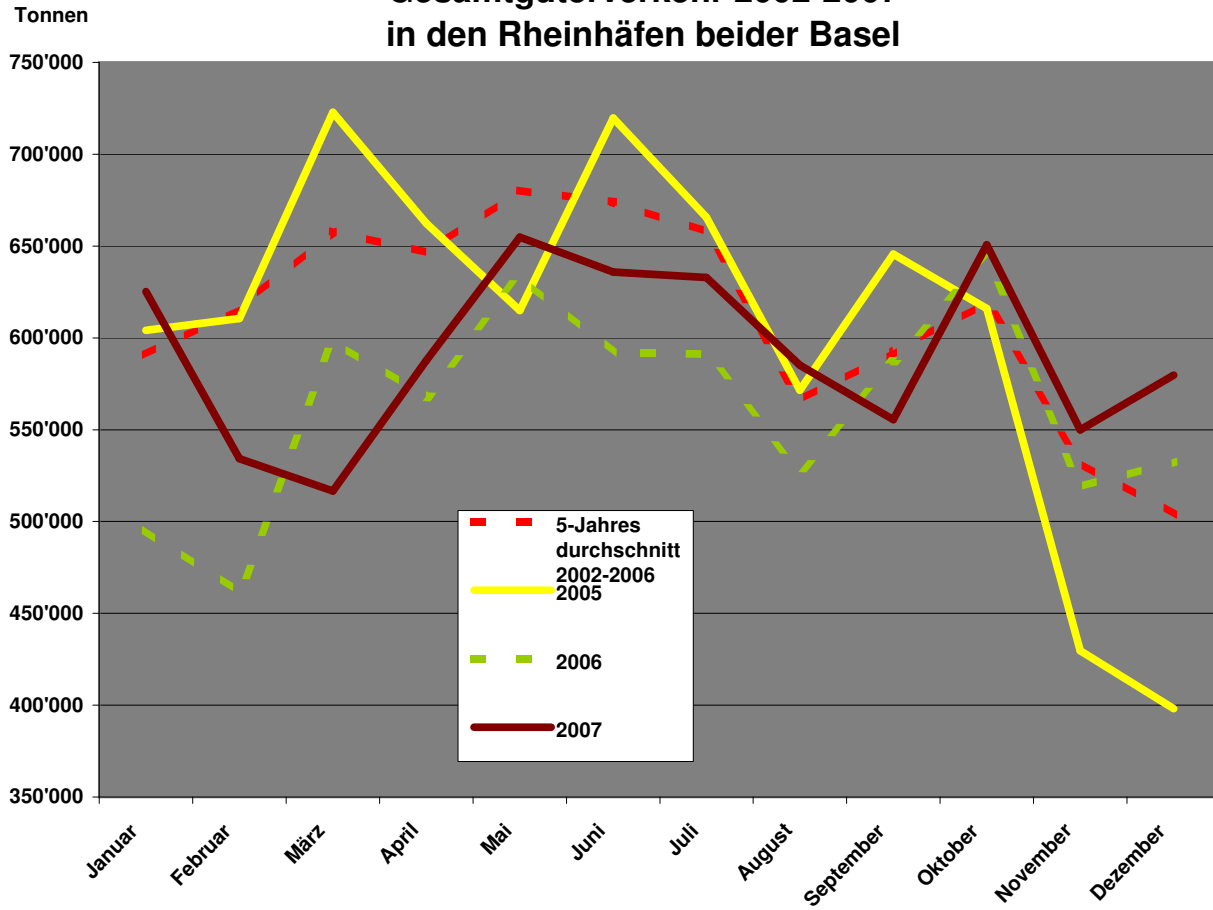
Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft, Ressorts

- International: Rudolf Feierabend (Tel. 061 631 27 90)
- Trockengüter und Häfen: Beat Heydrich (Tel. 061 639 72 00)
Paul Nicolet (Tel. 061 639 33 33), Rolf Vogt (Tel. 061 377 80 00)
- Flüssiggüter/Schifffahrt: Rudolf Feierabend (Tel. 061 631 27 90)
- Container: Heinz Amacker (Tel. 061 639 92 33)
- Fahrgastschiffe/Tourismus: Willem de Zeeuw (Tel. 061 313 58 00)
- Hochseeschifffahrt: Prof. Dr. Alexander von Ziegler (Tel. 044 215 52 76)

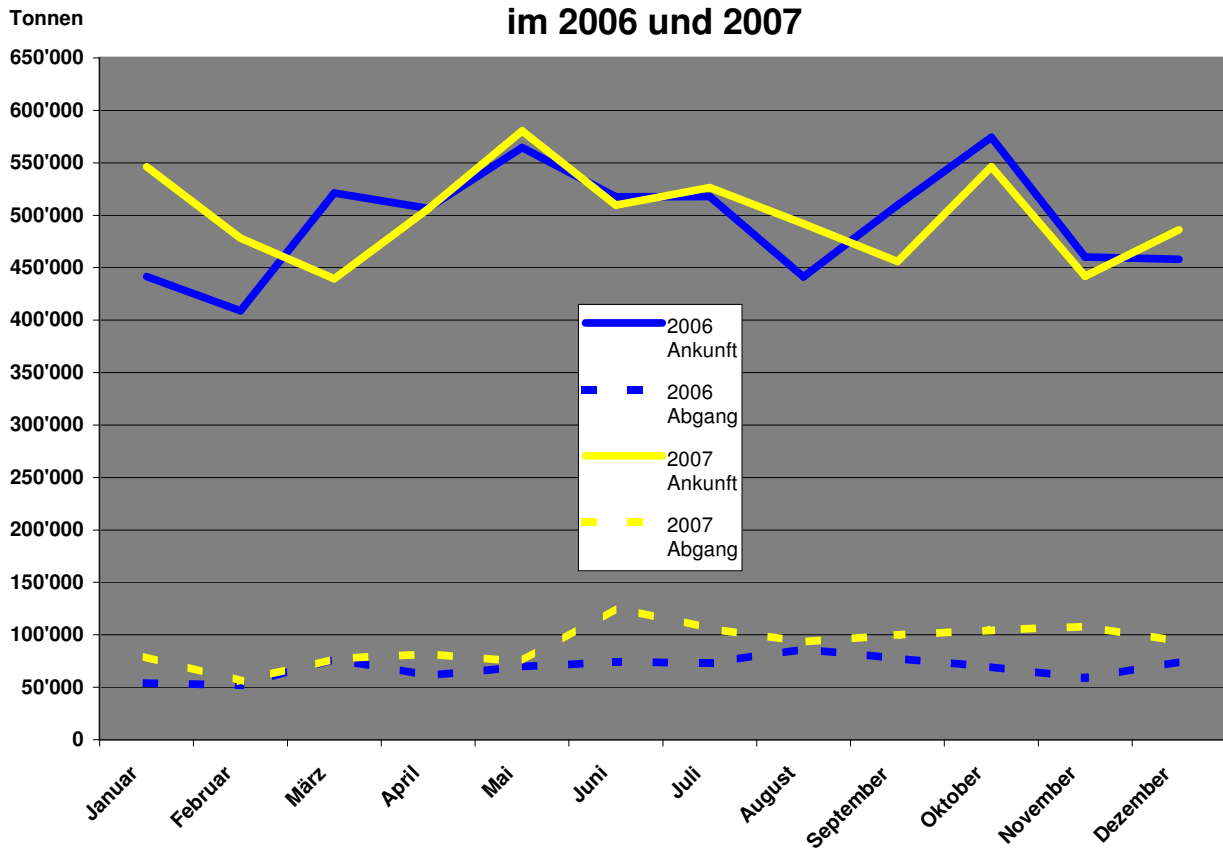
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	Dezember 2007				Januar - Dezember 2007			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnis.	36,271	1,268	-9.8	13.2	365,471	18,652	28.9	19.6
1 Nahrungs- und Futtermittel	50,060	7,510	56.4	37.7	448,048	95,284	29.7	31.7
2 Feste mineralische Brennstoffe	21,957	0	122.7	0.0	222,185	0	53.3	0.0
3 Erdoel, Mineraloelerzeugnisse	214,099	27,610	-5.0	73.7	2,561,276	255,207	-10.0	40.9
4 Erze und Metallabfaelle	0	3,279	-100.0	-28.3	72,196	39,840	-36.3	-9.0
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	47,887	10,520	-6.3	8.8	837,106	155,353	8.8	67.0
6 Steine, Erden und Baustoffe	36,794	231	54.2	-89.3	498,265	9,701	13.5	-33.6
7 Duengemittel	21,469	15	41.9	0.0	171,459	401	6.8	-10.3
8 Chemische Erzeugnisse	45,424	19,121	23.1	68.4	660,758	196,294	1.0	64.1
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	3,818	14,935	-20.7	-3.8	68,907	195,455	-7.7	11.5
99 Uebrige Gueter	8,280	9,207	13.6	5.8	102,798	133,574	13.6	19.6
Total	486,059	93,696	6.1	25.8	6,008,469	1,099,761	1.5	32.9
Gesamtverkehr BS/BL		579,755		8.8	7,108,230			5.3
Kleinhüningen		236,730		0.5	3,037,213			10.8
St. Johann		37,957		72.4	423,617			19.4
Total Basel-Stadt		274,687		6.7	3,460,830			11.8
Birsfelden		151,921		34.5	1,835,357			2.6
Auhafen		153,147		-5.6	1,812,043			-2.8
Total Basel-Land		305,068		10.9	3,647,400			-0.2
Gesamtverkehr BS/BL		579,755		8.8	7,108,230			5.3

Gesamtgüterverkehr 2002-2007 in den Rheinhäfen beider Basel



Wasserseitiger Güterumschlag in den Rheinhäfen im 2006 und 2007

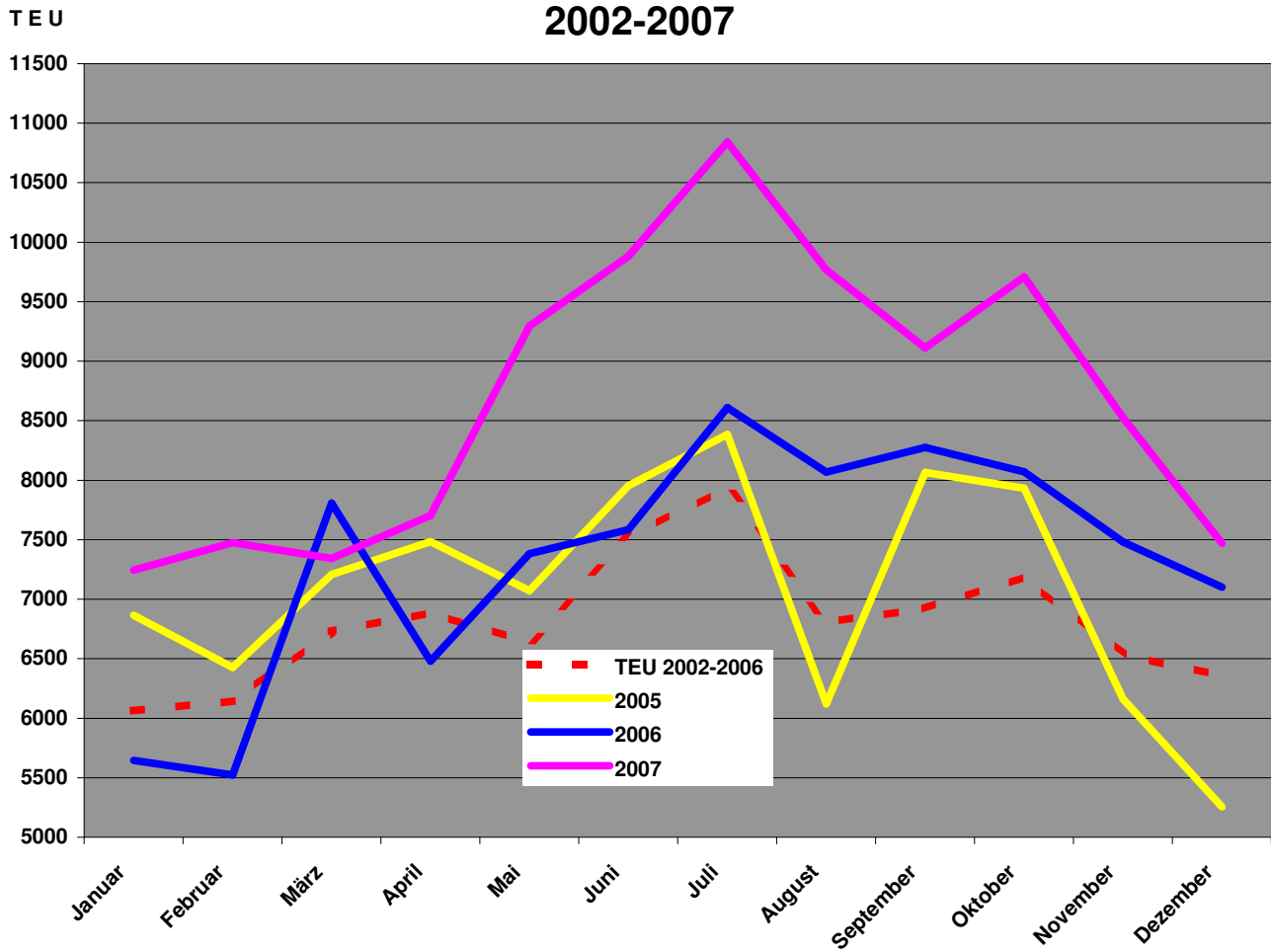


RHEINHÄFEN BEIDER BASEL

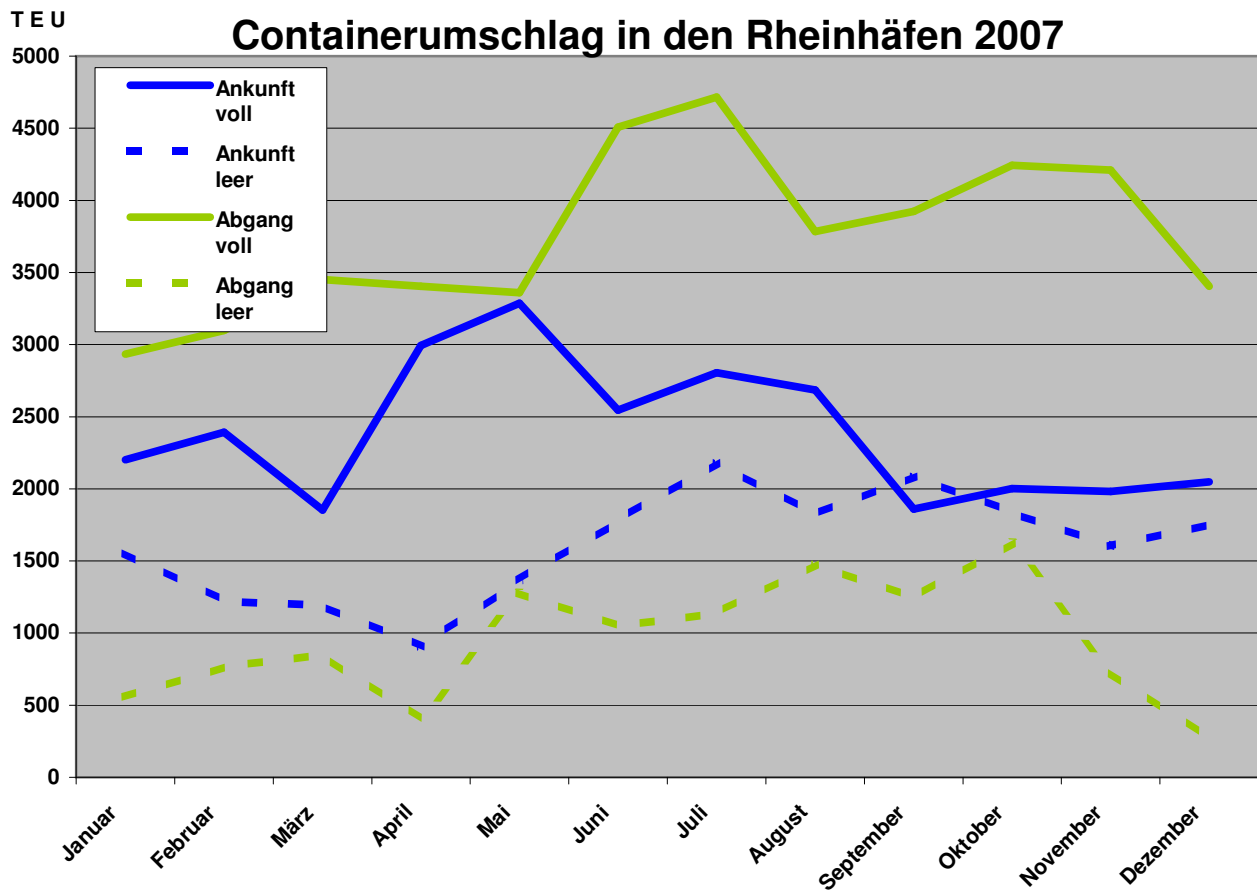
Wasserseitiger Containerumschlag 2007

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor-Mon.	+/- z. VorJ-Mon.	+/- z. Vor-Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'046	578	2'202	375	589	1'553	1'029	952	2'933	400	78	556	2'850	2'197	7'244	2.0	28.3	28.3
Februar	1'097	648	2'393	210	505	1'220	850	1'124	3'098	413	176	765	2'570	2'453	7'476	3.2	35.4	31.8
März	880	486	1'852	285	453	1'191	967	1'242	3'451	427	211	849	2'559	2'392	7'343	-1.8	-6.0	16.3
April	1'557	718	2'993	166	370	906	1'103	1'151	3'405	155	122	399	2'981	2'361	7'703	4.9	18.9	16.9
Mai	1'677	805	3'287	229	569	1'367	983	1'189	3'361	569	355	1'279	3'458	2'918	9'294	20.7	25.9	18.9
Juni	1'274	636	2'546	168	806	1'780	1'200	1'654	4'508	629	209	1'047	3'271	3'305	9'881	6.3	30.3	21.1
Juli	1'490	658	2'806	348	917	2'182	1'338	1'689	4'716	706	215	1'136	3'882	3'479	10'840	9.7	25.9	21.9
August	1'264	711	2'686	224	799	1'822	1'092	1'346	3'784	862	307	1'476	3'442	3'163	9'768	-9.9	21.1	21.8
September	945	457	1'859	121	982	2'085	974	1'475	3'924	716	264	1'244	2'756	3'178	9'112	-6.7	10.1	20.3
Oktober	1'023	489	2'001	175	831	1'837	1'078	1'583	4'244	1'121	253	1'627	3'397	3'156	9'709	6.6	20.3	20.3
November	961	510	1'981	195	704	1'603	1'248	1'481	4'210	375	178	731	2'779	2'873	8'525	-12.2	13.9	19.7
Dezember	949	550	2'049	190	782	1'754	928	1'238	3'404	120	72	264	2'187	2'642	7'471	-12.4	5.2	18.6
Total 2007	14'163	7'246	28'655	2'686	8'307	19'300	12'790	16'124	45'038	6'493	2'440	11'373	36'132	34'117	104'366			21.3

Containerumschlag in den Rheinhäfen 2002-2007



Containerumschlag in den Rheinhäfen 2007



Pos	Warengattung	Zufuhr BS+BL (To)	Abfuhr BS+BL (To)	Pos
11	Weizen, Mengkorn	13,182		11
12	Gerste	3,451		12
14	Hafer	3,424		14
15	Mais	2,307		15
16	Reis	9,527		16
19	Sonstige Getreide	2,341		19
39	Gemüse, frisch, gefroren	1,123		39
111	Rohrzucker, Rüben- und Rohrzucker	1,056		111
112	Raffinierter Zucker	2,403		112
128	Alkoholfreie Getränke	66	3,122	128
131	Kaffee	1,480	43	131
135	Tabakwaren	238	2,037	135
136	Süss-, Zucker- und verwandte Waren, Honig	2,736	28	136
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	21,004		172
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	8,138		179
181	Ölsaaten und -Früchte	7,524		181
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette	1,186		182
211	Steinkohle	21,957		211
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	29,303		321
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	8,884		323
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	175,874		325
327	Schweres Heizöl		27,594	327
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung und zum Einschmelzen		2,204	462
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung		1,025	465
522	Gewalztes Stahhalbzeug	10,662	3,276	522
532	Warm gewalzter Stab- und Formstahl	5,263	2,405	532
535	Walzdraht		3,281	535
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	21,903	43	542
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	8,109	197	562
611	Industriesand	10,727		611
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	19,923		612
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden	1,196		614
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	2,597		631
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Beton, Zement u. ä. Stoffen	1,186	177	691
721	Phosphatschlacken und Thomasmehl	1,699		721
724	Stickstoffdüngemittel	14,231		724
729	Mischdünger und andere chemisch aufbereitete Düngemittel	4,061	15	729
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4,740	2,724	819
831	Benzol	18	9,123	831
839	Peche, Teere, Teeröle u. ä. Destillationserzeugnisse	1,472		839
841	Holzschliff und Zellstoff	30,470	5,078	841
895	Stärke und Kleber	1,119		895
896	Sonst.chem.Erzeugnisse	5,963	202	896
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	662	1,934	931
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	339	6,038	939
951	Glas	78	1,578	951
976	Holz- und Korkwaren	76	1,810	976
991	Gebrauchte Verpackungen, Sonstige Verpackungsmittel	8,044	8,328	991